Neisse. Buch der Erinnerung. Geschichtliche Einführung von Dr. Max Warmbrunn, Gestaltung und Erläuterungen von Alfred Jahn. Herausgegeben vom Neisser Kultur- und Heimatbund e.V. Gedruckt bei Druckhaus Nürnberg GmbH. Nürnberg 1966. 44 Seiten Text, 96 Seiten Abbildungen. Preis DM 18,—.

Der Kreis Freystadt. Ein niederschlesisches Heimatbuch. Unter Mitarbeit zahlreicher Heimatfreunde gestaltet von L. Hildegard Rutkowski und Hermann Otto Thiel. Herausgegeben von dem Heimatbund Kreis Freystadt/Niederschlesien. Verlag Karl W. Goldammer, Scheinfeld 1969. 256 Seiten. Preis DM 14,—.

Auf die beiden schönen Heimatbücher kann hier nur gerade empfehlend hingewiesen werden. Die geschichtliche Einführung in das Neisser Buch wird bei aller Kürze und Knappheit auch der Kirchengeschichte der alten Bischofsstadt gerecht. Das Neisser Gesicht, geprägt durch Geschichte und Landschaft, durch deutsche Kultur in Kunst und Dichtung, durch die Tüchtigkeit handwerklicher Leistung, stellt sich uns dar im zweiten Abschnitt des Buches, während der dritte Teil zu einem Rundgang durch das Kalender- und Kirchenjahr mit seinen Besonderheiten und Festen, wie die Neisser Bürger von einst sie erlebten und zu gestalten wußten, einlädt. Die Zerstörung des deutschen Neisse am Kriegsende wird nur mit wenigen Sätzen, der polnische Wiederaufbau seitdem überhaupt nicht erwähnt. Die Verfasser wollen ihren Landsleuten fern der Heimat ihre Stadt so, wie sie sie kannten und lieben, in der Erinnerung erhalten, wozu die Illustrationen des ausführlichen Bildteils, der die Kirchen und sonstigen Kunstdenkmäler, Gebäude und Erinnerungsstätten, Bildstöcke und volkstümliches Brauchtum sowie die landschaftlichen Schönheiten des Neisser Landes bis hin zum Altvater eindrucksvoll vorführt, in hervorragender Weise beitragen.

In dem gut ausgestatteten Freystädter Heimatbuch ist die Darstellung der kirchlichen Verhältnisse, gemessen an dem sonstigen heimatgeschichtlich reichen Inhalt und im Vergleich etwa mit dem Heimatbuch der Kreise Sagan und Sprottau, etwas zu kurz gekommen. Einen mit Wärme geschriebenen Beitrag widmet H. O. Thiel den Freystädter Gotteshäusern, wobei auch die die Kirchen betreffenden Ereignisse von 1945 und der gewaltsame Tod von Erzpriester Guzy und des altluther-

rischen Superintendenten Wichmann erwähnt werden. Anstelle der durch Beschuß beschädigten Gnadenkirche, in deren Taufkapelle die der griechisch-orthodoxen Kirche angehörenden Polen ihre Gottesdienste abhalten, benutzten nach 1945 die noch in der Heimat verbliebenen evangelischen Gemeindeglieder die ev.-luth. St.-Johanniskirche im alten Schloß, die ehemalige Klosterkirche der Karmeliten. Bei Aufzählung der zum Kirchenkreis und zum Archipresbyterat gehörigen Pfarreien finden sich auch nähere Angaben über Ursprung und Ausstattung der Kirchen. An anderer Stelle sind einige Bemerkungen zu den alten Kirchen von Brunzelwaldau, Großenborau und Poppschütz, über die St.-Martinikirche in Zölling und die St.-Konradskirche in Neustädtel eingestreut. In ihrem einführenden Aufsatz zur Geschichte des Kreises stellt Frau L. Hildegard Rutkowski die wichtigsten Titel zur Bibliographie des Kreisgebietes zusammen. Die Abbildungen der Kirchen beschränken sich auf die 3 Freystädter Gotteshäuser, die katholischen Kirchen von Brunzelwaldau, Großenborau und Rauden und die evangelische Kirche von Neustädtel. Ihre Zahl hätte sich gewiß un schwer vermehren lassen, so wäre ich z. B. in der Lage gewesen, die Motive aus Friedrich Bernhard Werners Topographia Silesiae beizusteuern und Dr. Hultsch hätte sicher weitere Bilder aus seinem umfangreichen Archiv zur Verfügung gestellt.

Friedwald M o e l l e r, Altpreußisches evangelisches Pfarrerbuch von der Reformation bis zur Vertreibung im Jahre 1945. Band 1 die Kirchspiele und ihre Stellenbesetzungen. Nummer 11 der Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V. Hamburg 1968. 248 Seiten.

Die P a s t o r e n der Braunschweigischen evangelisch-lutherischen Landeskirche seit Einführung der Reformation. Bearbeitet von Georg Seebaß und Friedrich-Wilhelm Freist. Band I. Wolfenbüttel 1969. Herausgegeben vom Landeskirchenamt. 246 Seiten.

Die vorliegenden ersten Bände dieser beiden neuen Pfarrerbücher enthalten nur die Namenlisten mit der Amtsdauer der in den einzelnen